

Presse-Information
03. August 2017

BMW Group setzt nachhaltigen Erfolgskurs fort

- Zuwächse im zweiten Quartal bei Umsatz und Ergebnis
- EBIT Marge im Zielkorridor zwischen 8 und 10 Prozent
- Klar auf Kurs für 100.000 elektrifizierte Fahrzeuge in 2017
- Weitere Partner für Kooperation zum autonomen Fahren
- Krüger: Treiben E-Mobilität in Höchstgeschwindigkeit voran

München. Nach einem erfolgreichen ersten Halbjahr 2017 setzt die BMW Group die konsequente Umsetzung ihrer **Strategie NUMBER ONE > NEXT** fort, um die Mobilität der Zukunft und den Wandel der Automobilbranche zu gestalten. Der führende Anbieter von Premiummobilität stellt dazu die Wünsche und Bedürfnisse seiner Kunden in den Mittelpunkt und treibt die **ACES**-Themenfelder (**A**utonomous, **C**onected, **E**lectrified und **S**ervices/Shared) maßgeblich voran.

Der Fokus liegt auf dem konsequenten Ausbau der Elektromobilität und dem automatisierten Fahren. In beiden Feldern wird der **BMW iNEXT** als technologische Speerspitze Maßstäbe setzen. Von 2021 an wird der iNEXT im Werk Dingolfing gebaut. Damit unterstreicht die BMW Group die Bedeutung des Standorts Deutschland für die Technologien der Zukunft und als Center of Competence der Elektromobilität. Auch die Entwicklung des autonomen Fahrens wird maßgeblich in Deutschland vorangetrieben: Im Rahmen der Kooperation mit Intel und Mobileye werden die ersten Ingenieure aller drei Unternehmen noch in diesem Jahr gemeinsam in den Entwicklungscampus in Unterschleißheim ziehen. Ein Jahr nach dem Start der Kooperation konnten außerdem bereits weitere namhafte Partner wie Delphi und Continental gewonnen werden.

„Die Welt der Mobilität steht vor gewaltigen Veränderungen, die wir in absoluter Bestform angehen müssen. Mit der Strategie NUMBER ONE > NEXT stärken wir unsere Innovationsführerschaft und unser heutiges Kerngeschäft“, sagte der Vorsitzende des Vorstands der BMW AG, **Harald Krüger**, am Donnerstag in München. „Wir treiben die Elektromobilität mit Höchstgeschwindigkeit voran –

heute und in Zukunft. Kein etablierter Wettbewerber hat so viele elektrifizierte Fahrzeuge auf die Straße gebracht wie wir. Künftig werden wir mit unseren flexiblen Architekturen in der Lage sein, schnell zu entscheiden, welche und wie viele Modelle wir mit Verbrennungsmotor, Plug-in-Hybrid oder einem voll elektrischen Antrieb ausstatten. Diese Flexibilität im Angebot ist unser Schlüssel zum Erfolg in Zeiten von Volatilität und ungewissen Prognosen.“

Ein erfolgreiches und nachhaltig profitables Kerngeschäft bleibt dabei das Rückgrat der BMW Group, um die Mobilität von morgen aus eigener Kraft zu gestalten. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2017 verzeichnete das Unternehmen Zuwächse bei Absatz, Umsatz und Ergebnis. Dazu trug die neue **BMW 5er** Reihe bei, mit der das Unternehmen Anfang 2017 die größte Modelloffensive seiner Geschichte gestartet hat. In diesem und dem nächsten Jahr bringt die BMW Group insgesamt rund 40 neue und überarbeitete Modelle seiner drei Premiummarken BMW, MINI und Rolls-Royce auf die Straße.

„Der neue 5er begeistert unsere Kunden und hat seinen sehr erfolgreichen Marktstart im zweiten Quartal fortgesetzt. Wir gehen davon aus, dass die BMW Group mit ihren drei Premiummarken 2017 einen neuen Absatzrekord erzielen und der führende Anbieter von Premiummobilität bleiben wird“, sagte **Krüger**. „Daneben zahlt sich in den USA unsere Strategie aus, den Fokus klar auf profitables Wachstum zu legen.“

Ein Schwerpunkt der Modelloffensive liegt auf dem oberen Premiumsegment. Mit einer gezielten Erweiterung ihres Angebots um hochemotionale Fahrzeuge wie dem neuen BMW 8er strebt die BMW Group bis 2020 eine deutliche Steigerung ihres Absatzes in diesem Segment an, zu dem neben dem BMW 7er künftig unter anderem der BMW X7 zählt. Damit stärkt das Unternehmen zudem seine Leistungsseite, um seinen nachhaltigen Geschäftserfolg abzusichern.

„Nachhaltige Profitabilität ist und bleibt integraler Bestandteil unserer Strategie NUMBER ONE > NEXT, damit wir die Mobilität der Zukunft mit voller Kraft angehen können“, sagte **Nicolas Peter**, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen. „Deswegen fokussieren wir uns auf die Bedürfnisse unserer Kunden und die relevanten Technologien von morgen. Wir sorgen für zukunftsweisende Strukturen der Zusammenarbeit auf Basis unserer Werte und setzen konsequent Prioritäten bei der Allokation unserer Ressourcen. Wir reduzieren gezielt die Komplexität in unseren Produkten und Prozessen. Dabei agieren wir stets mit Weitblick, ruhiger Hand und aus einer Position der Stärke heraus. Denn wir haben immer die langfristige Ausrichtung und den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens vor Augen. Diese Konstanz und Verlässlichkeit sind und bleiben Markenzeichen der BMW Group.“

Besonders erfolgreich zeigten sich im ersten Halbjahr die elektrifizierten Fahrzeuge der BMW Group. Der Absatz von BMW i3 und i8 sowie der BMW iPerformance Plug-in-Hybride und der neuen Plug-in-Hybrid Version des MINI Countryman belief sich in den ersten sechs Monaten auf 42.573 Einheiten und lag rund 80% über dem Vorjahreswert (Vj.: 23.681 Einheiten). „Wir bleiben klar auf Kurs, in diesem Jahr erstmals mehr als 100.000 elektrifizierte Fahrzeuge an Kunden auszuliefern“, sagte **Krüger**.

Die BMW Group ist seit dem Marktstart des BMW i3 vor vier Jahren Pionier der Elektromobilität und geht diesen Weg konsequent weiter: Mit dem ersten Plug-in-Hybrid-Modell der Marke MINI hat das Unternehmen inzwischen neun elektrifizierte Modelle im Angebot, 2018 kommt der neue **BMW i8 Roadster** dazu. Kurz darauf hält die rein batterieelektrische E-Mobilität Einzug in die Kernmarken der BMW Group: Ende 2019 beginnt im Werk Oxford die Produktion des batterieelektrischen MINI, 2020 folgt der batterieelektrische BMW X3.

BMW Group erzielt Zuwächse bei Absatz, Umsatz und Ergebnis

Im **zweiten Quartal** 2017 konnte die BMW Group die Auslieferungen ihrer drei Premiummarken BMW, MINI und Rolls-Royce um 4,6% auf 633.582 (Vj.: 605.534) Einheiten steigern. Der **Konzernumsatz** legte zwischen April und Juni um 3,1% auf 25.799 (Vj.: 25.014) Mio. € zu. Das **Ergebnis vor Finanzergebnis** (EBIT) betrug 2.929 Mio. € und lag damit 7,5% über dem Vorjahreswert (2.725 Mio. €). Das **Konzernergebnis vor Steuern** (EBT) stieg auf 3.055 Mio. € (Vj.: 2.798 Mio. € / +9,2%). Damit erreichte die **EBT Marge** des Konzerns einen Wert von 11,8% (Vj.: 11,2%). Der **Konzernüberschuss** stieg um 13,6% auf 2.214 (Vj.: 1.949) Mio. €.

Im **ersten Halbjahr** legten die Auslieferungen um 5,0% auf 1.220.819 (Vj.: 1.163.139) Fahrzeuge zu. Der **Konzernumsatz** stieg um 7,4% auf 49.247 (Vj.: 45.867) Mio. €. Das **Ergebnis vor Finanzergebnis** (EBIT) kletterte um 7,6% auf 5.575 (Vj.: 5.182) Mio. €. Das **Konzernergebnis vor Steuern** (EBT) betrug 6.060 (Vj.: 5.166) Mio. € und lag damit 17,3% über dem Vorjahreswert. Dieser Anstieg ist unter anderem auf positive Bewertungseffekte aus dem ersten Quartal zurückzuführen. Die **EBT Marge** des Konzerns lag bei 12,3% (Vj.: 11,3%). Der **Konzernüberschuss** stieg um 21,5% auf 4.363 (Vj.: 3.590) Mio. €.

Segment Automobile: EBIT-Marge im Zielkorridor

Im **Segment Automobile** lag der **Umsatz** im **zweiten Quartal** mit 22.976 Mio. € auf dem hohen Vorjahresniveau (22.872 Mio. € / +0,5%). Das **EBIT** legte um 2,8% zu und betrug 2.238 (Vj.: 2.178) Mio. €. Die **EBIT-Marge** im Segment Automobile stieg damit auf 9,7% (Vj.: 9,5%). Das Unternehmen strebt im Segment Automobile unverändert einen Zielkorridor zwischen 8 und 10 Prozent an. Das **Ergebnis vor Steuern** kletterte um 4,7% auf 2.385 (Vj.: 2.277) Mio. €.

Im **ersten Halbjahr** wuchs der **Umsatz** im **Segment Automobile** um 4,8% auf 43.668 (Vj.: 41.686) Mio. €. Das **EBIT** stieg um 4,3% auf 4.109 (Vj.: 3.941) Mio. €. Die **EBIT-Marge** belief sich auf 9,4% (Vj.: 9,5%). Das **Ergebnis vor Steuern** stieg um 16,3% auf 4.664 (Vj.: 4.011) Mio. €.

Die Marke **BMW** lieferte im ersten Halbjahr mit weltweit 1.038.030 (Vj.: 986.557 / +5,2%) Fahrzeugen erstmals mehr als eine Million Automobile in den ersten sechs Monaten aus. Für das Absatzwachstum sorgten unter anderem das Flaggschiff-Modell des Unternehmens, der BMW 7er, und die BMW X Modelle. Vom **BMW 7er** wurden in den ersten sechs Monaten über 32.000 Fahrzeuge und damit 26,9 Prozent mehr an Kunden ausgeliefert als im Vorjahreszeitraum. Die Auslieferungen des **BMW X1** stiegen im ersten Halbjahr um 45,2% auf knapp 137.000 Fahrzeuge. Auch der **BMW X5** (knapp 90.000 / +10,6%) zeigte deutliches Wachstum. Die neue **BMW 5er** Reihe konnte selbst in den Monaten des unmittelbaren Modellwechsels ihr hohes Vorjahresniveau mit über 166.000 Einheiten (-1,8%) im ersten Halbjahr halten. Im weiteren Jahresverlauf dürfte die 5er Reihe mit steigender Verfügbarkeit für weitere positive Impulse sorgen.

Auch **MINI** erreichte von Januar bis Juni 2017 mit 181.214 Auslieferungen eine neue Bestmarke für ein erstes Halbjahr (Vj.: 174.898 Einheiten / +3,6%). Vom neuen **MINI Clubman** gingen in den ersten sechs Monaten 29.867 Einheiten (Vj.: 27.511 Automobile / +8,6%) an Kunden. Beim neuen **MINI Cabrio** legten die Auslieferungen um 30,3% auf 18.699 (Vj.: 14.354) Einheiten zu.

Im ersten Halbjahr 2017 lieferte die in Goodwood beheimatete Marke **Rolls-Royce** 1.575 (-6,5%) Fahrzeuge aus. Der Vorjahreszeitraum war von der Beliebtheit des damals eingeführten Rolls-Royce **Dawn** geprägt und daher besonders absatzstark. Dieser Basiseffekt und die Zeitspanne bis zur Verfügbarkeit des neuen **Phantom** sind Ursache für den Rückgang im Jahresvergleich. Trotz anhaltend spürbarer Unwägbarkeiten im Luxussektor in mehreren Regionen strebt Rolls-Royce langfristiges, nachhaltiges Wachstum an.

Im Rahmen ihrer Strategie einer weltweit ausgewogenen Absatzverteilung nutzt die BMW Group fortwährend ihre hohe Flexibilität in Produktion und Vertrieb, um Nachfrageverschiebungen zwischen einzelnen Regionen ausgleichen zu können.

In **Europa** erreichte die BMW Group trotz des jüngsten Gegenwinds auf wichtigen Märkten im ersten Halbjahr 2017 ein Wachstum von 2,2% auf 555.206 (Vj.: 543.270) Einheiten.

Der Absatz der BMW Group in **Asien** verzeichnete im ersten Halbjahr deutliches Wachstum auf 415.888 (Vj.: 361.568 / +15,0%) Einheiten, das vor allem von China getrieben wurde. Dort stiegen die Auslieferungen der BMW Group im ersten Halbjahr um 18,5% auf 293.572 (Vj.: 247.817) Automobile – getrieben von der vollen Verfügbarkeit des BMW X1 und der Beliebtheit der neuen BMW 1er Limousine, die exklusiv für China designt wurde.

Der Absatz in der Region **Amerika** wird weiterhin vom insgesamt rückläufigen US-Automobilmarkt beeinträchtigt und ging im ersten Halbjahr um 2,5% auf 217.530 (Vj.: 223.098) Automobile zurück. Dagegen nahmen die Auslieferungen in Mexiko und Lateinamerika per Juni im zweistelligen Prozentbereich zu.

Segment Motorräder erzielt Bestmarke bei Auslieferungen

Das **Segment Motorräder** verzeichnete ein erfolgreiches **zweites Quartal**. Zwischen April und Juni stiegen die Auslieferungen um 12,3% auf den Bestwert von 52.753 (Vj.: 46.966) Einheiten. Der **Umsatz** legte um 12,8% auf 696 (Vj.: 617) Mio. € zu. Das **Ergebnis vor Finanzergebnis** im Segment stieg um 6,1% auf 104 (Vj.: 98) Mio. €. Damit lag die **EBIT Marge** im Segment bei 14,9% (Vj.: 15,9%). Das **Ergebnis vor Steuern** kletterte um 6,2% auf 103 (Vj.: 97) Mio. €.

In den ersten **sechs Monaten** wurden 88.389 (Vj.: 80.754 / +9,5%) BMW Motorräder und Maxi-Scooter ausgeliefert. Der **Umsatz** stieg um 10,0% auf 1.319 (Vj.: 1.199) Mio. €. Das **Ergebnis vor Finanzergebnis** legte um 19,3% auf 229 (Vj.: 192) Mio. € zu. Die **EBIT Marge** im Segment betrug 17,4% (Vj.: 16,0%). Das **Ergebnis vor Steuern** stieg um 19,4% auf 228 (Vj.: 191) Mio. €.

Segment Finanzdienstleistungen weiter auf Erfolgskurs

Auch das **Segment Finanzdienstleistungen** konnte im **zweiten Quartal** seine positive Geschäftsentwicklung fortsetzen. Zwischen April und Juni wurden 468.603 (Vj.: 460.718 / +1,7%) **Neuverträge** mit Endkunden im Finanzierungs- und Leasinggeschäft abgeschlossen. Der Bestand an betreuten **Leasing- und Finanzierungsverträgen** inklusive Händler lag zum 30. Juni bei 5.307.296 (31. Dezember 2016: 5.114.906 Verträge / +3,8%). Der **Segmentumsatz** stieg im zweiten Quartal um 8,3% auf 7.044 (Vj.: 6.505) Mio. €. Das **Ergebnis vor Steuern** legte um 17,1% auf 589 (Vj.: 503) Mio. € zu.

Im **ersten Halbjahr** wurden 934.237 (Vj.: 874.090) **Neuverträge** im Finanzierungs- und Leasinggeschäft abgeschlossen – das ist ein Plus von 6,9%. Der **Segmentumsatz** stieg um 12,4% auf 14.090 (Vj.: 12.537) Mio. €. Das **Ergebnis vor Steuern** legte um 10,3% auf 1.184 (Vj.: 1.073) Mio. € zu.

Zahl der Mitarbeiter gestiegen

Die Zahl der **Mitarbeiter** zum 30. Juni ist im Jahresvergleich um 3,3% auf weltweit 127.680 (Vj.: 123.597) gestiegen. Die BMW Group stellt unverändert Fachkräfte und IT-Spezialisten für zukunftsorientierte Themenfelder wie Digitalisierung und autonomes Fahren ein.

Ausblick 2017: BMW Group erwartet neue Bestmarken

Die BMW Group blickt angesichts ihrer starken Marken, des attraktiven Produktportfolios und der erwarteten grundsätzlich positiven Entwicklung auf den internationalen Automobilmärkten zuversichtlich auf das laufende Geschäftsjahr. Dem stehen hohe Vorleistungen für Zukunftstechnologien, eine anhaltend hohe Wettbewerbsintensität und steigende Personalkosten gegenüber. Das Unternehmen geht weiterhin von einem politisch und wirtschaftlich volatilen globalen Umfeld aus.

„Wir streben 2017 bei den **Auslieferungen** im **Segment Automobile** und dem **Konzernergebnis vor Steuern** leichte Zuwächse auf jeweils neue Bestmarken an“, erklärte Krüger. „Nach dem ersten Halbjahr blicken wir mit Zuversicht auf diese Ziele und starten vorsichtig optimistisch in das zweite Halbjahr. Jedoch gehen wir angesichts zentraler Technologie- und Strategiprojekte sowie der Umsetzung der größten Modelloffensive in der Geschichte der BMW Group im weiteren Jahresverlauf unverändert von höheren Aufwendungen aus. Hinzu kommen ein politisch volatiles Umfeld sowie hohe Vorleistungen für die Elektromobilität und das autonome Fahren.“

Die BMW Group rechnet im Automobilgeschäft 2017 zudem unverändert mit einer **EBIT-Marge** im Zielkorridor von 8% bis 10%. Das Unternehmen geht zugleich davon aus, mit seinen drei Premiummarken auch 2017 der weltweit führende Anbieter von Premiummobilität zu bleiben. Angesichts von positiven Umrechnungseffekten erwartet die BMW Group für den **Umsatz** im **Segment Automobile** nunmehr einen soliden Zuwachs.

Die Prognosen für das laufende Geschäftsjahr setzen voraus, dass sich die weltweiten wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen nicht wesentlich verändern werden.

Die BMW Group im Überblick		2. Quartal 2017	2. Quartal 2016	Veränderung in %
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile	Einheiten	633.582	605.534	4,6
Davon: BMW	Einheiten	534.585	507.814	5,3
MINI	Einheiten	98.155	96.587	1,6
Rolls-Royce	Einheiten	842	1.133	-25,7
Motorräder	Einheiten	52.753	46.966	12,3
Mitarbeiter¹		127.680	123.597	3,3
EBIT-Marge Segment Automobile		9,7	9,5	+0,2 %Punkte
EBIT-Marge Segment Motorräder		14,9	15,9	-1,0 %Punkte
EBT-Marge BMW Group		11,8	11,2	+0,6 %Punkte
Umsatz		25.799	25.014	3,1
Davon: Automobile	Mio. €	22.976	22.872	0,5
Motorräder	Mio. €	696	617	12,8
Finanzdienstleistungen	Mio. €	7.044	6.505	8,3
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	1	2	-
Konsolidierungen	Mio. €	-4.918	-4.982	1,3
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)		2.929	2.725	7,5
Davon: Automobile	Mio. €	2.238	2.178	2,8
Motorräder	Mio. €	104	98	6,1
Finanzdienstleistungen	Mio. €	588	529	11,2
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	8	12	-33,3
Konsolidierungen	Mio. €	-9	-92	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)		3.055	2.798	9,2
Davon: Automobile	Mio. €	2.385	2.277	4,7
Motorräder	Mio. €	103	97	6,2
Finanzdienstleistungen	Mio. €	589	503	17,1
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	23	46	-50,0
Konsolidierungen	Mio. €	-45	-125	64,0
Steuern auf das Ergebnis		-841	-849	0,9
Überschuss		2.214	1.949	13,6
Ergebnis je Aktie²		3,34/3,35	2,95/2,96	13,2/13,2

¹ Ohne ruhende Arbeitsverhältnisse, ohne Mitarbeiter in Altersteilzeit und Freizeitphase, ohne Geringverdiener

² Ergebnis je Aktie für Stamm-/Vorzugsaktien

Die BMW Group im Überblick		1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Veränderung in %
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile	Einheiten	1.220.819	1.163.139	5,0
Davon: BMW	Einheiten	1.038.030	986.557	5,2
MINI	Einheiten	181.214	174.898	3,6
Rolls-Royce	Einheiten	1.575	1.684	-6,5
Motorräder	Einheiten	88.389	80.754	9,5
Mitarbeiter¹		127.680	123.597	3,3
EBIT-Marge Segment <i>Automobile</i>	Prozent	9,4	9,5	-0,1 %Punkte
EBIT-Marge Segment <i>Motorräder</i>	Prozent	17,4	16,0	+1,4 %Punkte
EBT-Marge BMW Group	Prozent	12,3	11,3	+1,0 %Punkte
Umsatz	Mio. €	49.247	45.867	7,4
Davon: Automobile	Mio. €	43.668	41.686	4,8
Motorräder	Mio. €	1.319	1.199	10,0
Finanzdienstleistungen	Mio. €	14.090	12.537	12,4
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	3	3	-
Konsolidierungen	Mio. €	-9.833	-9.558	-2,9
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	5.575	5.182	7,6
Davon: Automobile	Mio. €	4.109	3.941	4,3
Motorräder	Mio. €	229	192	19,3
Finanzdienstleistungen	Mio. €	1.192	1.120	6,4
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	12	23	-47,8
Konsolidierungen	Mio. €	33	-94	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	6.060	5.166	17,3
Davon: Automobile	Mio. €	4.664	4.011	16,3
Motorräder	Mio. €	228	191	19,4
Finanzdienstleistungen	Mio. €	1.184	1.073	10,3
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	19	44	-56,8
Konsolidierungen	Mio. €	-35	-153	77,1
Steuern auf das Ergebnis	Mio. €	-1.697	-1.576	-7,7
Überschuss	Mio. €	4.363	3.590	21,5
Ergebnis je Aktie²	€	6,59/6,60	5,44/5,45	21,1/21,1

¹ Ohne ruhende Arbeitsverhältnisse, ohne Mitarbeiter in Altersteilzeit und Freizeitphase, ohne Geringverdiener

² Ergebnis je Aktie für Stamm-/Vorzugsaktien

Unternehmenskommunikation

Presse-Information
03. August 2017
Datum
Thema BMW Group setzt nachhaltigen Erfolgskurs fort
Seite 11

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Unternehmenskommunikation

Max-Morten Borgmann, Wirtschafts- und Finanzkommunikation
Telefon: +49 89 382-24118, Fax: +49 89 382-24418
Max-Morten.Borgmann@bmwgroup.com

Glenn Schmidt, Leiter Wirtschafts- und Finanzkommunikation
Telefon: +49 89 382-24544, Fax: +49 89 382-24418
glenn.schmidt@bmwgroup.com

Internet: www.press.bmw.de
e-mail: presse@bmw.de

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 31 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2016 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 2,367 Millionen Automobilen und 145.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf rund 9,67 Mrd. €, der Umsatz auf 94,16 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2016 beschäftigte das Unternehmen weltweit 124.729 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com
Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>
Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>
YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>
Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>